

Zentralröntgeninstitut, Kaiser Franz Josef-Spital, Wien, Österreich

Ziel und vorrangige Aufgabe des ZRI ist die schnelle und patientenschonende, bildgebende Diagnostik für Patienten des Kaiser Franz Josef-Spitals sowie die Ausbildung künftiger Fachärzte für diagnostische Radiologie. Prim. Univ. Doz. Dr. Wolfgang Kumpan, Vorstand des Zentralröntgeninstitutes, meint: *“Um dies zu gewährleisten, ist es notwendig, zur **bestmöglichen Technologie** zu greifen.”* Beim ISO 9001:2000 qualitätszertifizierten Institut ist die bildgebende Diagnostik mittlerweile komplett digitalisiert. Durch digitale Radiografie mit FD (Flachdetektoren), Computertomographie, Magnetresonanztomographie, Ultraschall, Durchleuchtung, Angiographie und Interventionelle Radiologie werden nur noch digitale Bilder erstellt. Ein wichtiger Punkt für Prim. Univ. Doz. Dr. Kumpan ist jedoch das Präsentieren der noch in vielen Institutionen eingesetzten und immer noch bewährten, konventionellen Röntgenfilme, die dem Institut noch oft von anderen Krankenhäusern und Ärzten übermittelt werden.

Hier bewährt sich der WolfVision Visualizer enorm. Mit ihm können die Röntgenbilder im Demoraum mittels Rückprojektionsanlage zu Diagnose- und Ausbildungszwecken präsentiert werden. Prim. Univ. Doz. Dr. Kumpan: *“Der WolfVision Visualizer ist bei uns immer im Einsatz, wenn es darum geht, externe Röntgenfilme mit größeren Gruppen zu besprechen oder zu diagnostizieren. Das Gerät ist ein wesentliches Hilfsmittel bei unseren Schulungen, Besprechungen und Konferenzen.*

*“Zur richtigen Diagnose ist die **Bildqualität von absoluter Bedeutung**. Oft sind es kleinste Punkte oder Schatten auf einem Röntgenfilm, die entscheidend sind. Daher benötigt das Zentralröntgeninstitut ein **Gerät mit hoher Auflösung** und*



Die Radiografie braucht eine erstklassige Wiedergabe der Röntgenfilme für Schulung und Patientenbesprechung

*einer **wahrheitsgetreuen Wiedergabe aller Graustufen.**“*

Zur besseren Erkennbarkeit werden mit dem Visualizer Bildausschnitte vergrößert und der Audienz präsentiert. Dabei können diese vom Vortragenden auf dem Vorschau-Monitor kontrolliert werden.

Wichtige Punkte werden auf einer Folie, die über das Röntgenbild gelegt wird, gekennzeichnet.

Röntgenvorlagen verlangen völlig unterschiedliche Einstellungen zu Farbvorlagen. Diese lassen sich einfach und schnell mit den **Preset-Tasten** abrufen. Dadurch wird erheblich **Zeit gespart**.



Der Visualizer erlaubt das Heranzoomen von Details (Wiedergabe von Ausschnitten) und deren Markierung

Dr. Kumpan sagt weiter: "Aufgrund der erstklassigen Bildqualität, die wir benötigen, arbeiten wir bereits seit Jahren mit WolfVision Visualizern der Professionellen Serie mit 3-CCD Kameras."

Das Einsatzgebiet des Visualizers beschränkt sich nicht nur auf Röntgenfilme. So werden mit dem Gerät auch **radiologische Papierprints, Dokumente, Folien** oder **Grafiken** von nicht-digitaler Herkunft in **erstklassiger Bildqualität** und **realistischen Farben** präsentiert.

Der Visualizer wird mit einem high-end Remote



Prim. Univ.
Doz. Dr. Kumpan:

"Mit dem Visualizer können wir externe Röntgenfilme in bester Bildqualität darstellen."



Das ZRI -
eines der modernsten Radiologischen Zentren Österreichs

Control-System bedient, von dem alle Peripheriegeräte des Demoraumes gesteuert werden. Ein weiteres mögliches Einsatzgebiet des Visualizers, wie es von anderen Krankenhäusern angewandt wird, liegt in der **Telemedizin**. Durch den direkten Anschluss des Visualizers an das Videokonferenz-System und das Spitalsnetzwerk können sich Ärzte in schwierigen Fällen mit externen Experten beraten und Zweitmeinungen einholen. Die **therapeutische Reaktionszeit** wird dadurch verkürzt. Patiententransporte oder die Übermittlung der Unterlagen in ein anderes Spital werden verhindert, Behandlungskosten reduziert.

Anordnung der Arbeitsstation im Zentralröntgeninstitut:

